

Danksagung

In tiefer Dankbarkeit und Liebe dem mit den Rosen, seinen Freunden und seiner Familie.

Am Schaffensprozess dieser Dissertation haben folgende Personen einen großen Anteil gehabt, bei denen ich mich hiermit herzlich bedanken möchte. Aufzählungen folgen der alphabetischen Reihenfolge. Zuallererst möchte ich mich herzlich bei meinem Erstbetreuer Stefan Ritter bedanken, der mir ein wunderbarer Lehrer war und mir schon früh in meinem Studium beigebracht hat, genau hinzuschauen. Für seine Hilfe bei der Strukturierung der Vasenbilder und der Konzeption der vorliegenden Arbeit sowie für die großen Freiräume, die er mir gewährt hat, bin ich ihm unendlich dankbar.

Mein tiefer und aufrichtiger Dank gilt meiner Zweitbetreuerin Ruth Bielfeldt, die mich durch ihre positive Art Mut hat fassen lassen und mir das Gefühl gegeben hat, aufgehoben zu sein.

Tonio Hölscher gebührt großer Dank, dass ich sein Doktorandenseminar besuchen durfte, das kostbare Denkprozesse in Gang gesetzt hat; Stefan Schmidt möchte ich für seine Anregungen und die Zeit danken, die er sich für mich und mein Projekt genommen hat.

Für wertvolle Tipps, Literaturhinweise und moralische Unterstützung danke ich herzlich Constanze Graml, Johannes Lipps, Viktoria Rächle und Thoralf Schröder.

Im Besonderen möchte ich mich herzlich bei Johannes Lipps bedanken, der mir beruflich die Möglichkeit zur Weiterentwicklung gegeben hat; meinen Chefinnen Claudia Herkommer und Barbara von Kloeber danke ich herzlich, dass sie mir die nötige Flexibilität gewährt und das Arbeitsleben schön gemacht haben.

Für die Zurverfügungstellung eines Arbeitsplatzes danke ich Manuel Frische (Bibliothek für Romani-sche und Italienische Philologie der LMU München), Brigitte Müller (Bayerische Staatsbibliothek) und Matthias Weeber (Fachbibliothek Historicum der LMU München).

Im Zusammenhang mit der Drucklegung möchte ich mich sowohl bei allen Mitarbeitern der in diesem Buch genannten Museen für den netten und unkomplizierten Zugang zu dem nötigen Bildmaterial als auch beim Team von Propylaeum für die Ermöglichung dieser Publikation bedanken. Auch in diesem Zuge gilt Stefan Ritter mein tiefer Dank dafür, dass er nie den Menschen außer Acht lässt. Und besonders möchte ich mich bei meiner Setzerin Rita Flenger bedanken, die nicht besser zum Titel dieses Buches passen könnte.

Ferner möchte ich im Besonderen den wundervollen Menschen danken, die mich auf meinem Weg begleiten und die zu meiner Herzensfamilie geworden sind bzw. es schon immer waren:

Mein tiefer Dank gilt meinen Eltern Karl und Irene Huf, die mir durch ihren humorvollen, klaren und vielfältigen Umgang mit dem Leben die Welt erklärt haben und es mir durch ihre uneingeschränkte Unterstützung leicht gemacht haben, meinen Weg zu gehen.

Ebenso möchte ich den wunderbaren „Frauen jenseits der Konvention“ in meinem Leben danken, die mir durch ihre vorbehaltlose Unterstützung, ihre Lebensfreude, ihr Lachen und ihre Leichtigkeit die Energie geben, meinen Weg zu gehen, und mir zeigen, was wirklich wichtig ist: Christiane Fießer, Rita Flenger, Irene Huf, Elisa Hofmeister, Laetitia Jäger, Sophie Rödl, Charlotte Sautier, Stefanie Seidenberg, Carolina Spiegel, Lara Stengel, Linda Suschko, Olivia Tandirige, Lena von Stebut, Julia und Christiane Waberer, Monika Maria Wunram und Anneliese Zellner.